

Wanderpokal für neunte Klasse

Große Begeisterung für Schnalzwettbewerb an Mittelschule Teisendorf

Teisendorf – Ein althergebrachter Rupertiwinkler Brauch wird an der Franz-von-Agliardis Grund- und Mittelschule seit Jahren gepflegt: das Aperschnalzen. Groß war die Begeisterung auch heuer bei den acht, teils klassen- und jahrgangsübergreifenden, teilnehmenden Passen. Den Platz eins errang mit klarem Punktevorsprung die Passe aus den Klassen 9a, 9b und 9c.

In den Schulstunden davor hatten sich die Schüler ausführlich mit der Entstehung und Bedeutung des Brauches diesseits und jenseits von Saalach und Salzach beschäftigt. Das Aperschnalzen diene demzufolge vermutlich zum Winter austreiben. Es sollte auch die schlummernden Saaten zu neuem Leben erwecken. Möglicherweise wollten damit auch Überlebende der Pest auf sich aufmerksam machen.

Unter den 67 teilnehmenden Schülern waren auch etliche erfahrene Schnalzer, wie der souveräne Auftritt der Passe der 9a, b und c zeigte. Darunter waren auch drei Schnalzer in Tracht. Die meisten jungen Goaßschwinger waren kostümiert, wobei wegen der nasskalten Witterung meist Anoraks die fantasievolle Verkleidung verbargen. Mit 148 Punkten sicherten sich die Sieger den ersten Platz. Eindrucksvoll demonstrieren sie, wie sich ein völlig

gleichzeitiger Peitschenknall anhören muss.

Engagiert und professionell schnalzte auch die Passe der Klassen 8a und b und sicherte sich mit 134 Punkten Platz zwei. Die erfahrene Jury mit Ludwig Pastör, Heinrich Abfalter und Ferdinand Esterer hatte es bei der Vergabe dieses Platzes nicht leicht. Dicht auf den Fersen folgte die Passe der 7aM und 7b mit 133 Punk-

ten als Dritte. Vierte wurden die Sechstklässler mit 120 Punkten, Fünfte die Weildorfer Viertklässler mit 110 Punkten.

Die Moderation übernahm der ehemalige Lehrer Robert Strauß. In der Aula wurden dann feierlich die Sieger geehrt. Alle erhielten eine Urkunde und für die vorderen Plätze gab es schöne Pokale in Form von geschnitzten Schnalzern. *vm*



*In lustigen Verkleidungen schwangen die Schüler ihre Goaßl.
(Foto: Mergenthal)*